

# SCHAFFHAUSER JAZZFESTIVAL

Die Werkschau des aktuellen Schweizer Jazz  
La vitrine du jazz contemporain en Suisse  
L'attuale esibizione di opere dello jazz svizzero



SCHAFFHAUSER  
JAZZ FESTIVAL

«MIT EINER GUTEN IDEE, KOMPETENTER  
FÜHRUNG UND BEHARRLICHKEIT  
ENTWICKELTEN SIE AUS EINEM ERSTEN  
KONZERTANLASS EINE KULTURINSTITUTION.  
DIE WERKSCHAU DES SCHWEIZER JAZZ  
HIER IN SCHAFFHAUSEN  
IST NICHT MEHR WEGZUDENKEN.»

Bundesrat Alain Berset, 2. Mai. 2012 am Schaffhauser Jazzfestival



«DIE MUSIK UND DIE KUNST DER MUSIKERINNEN  
UND MUSIKER STEHEN IM ZENTRUM.»

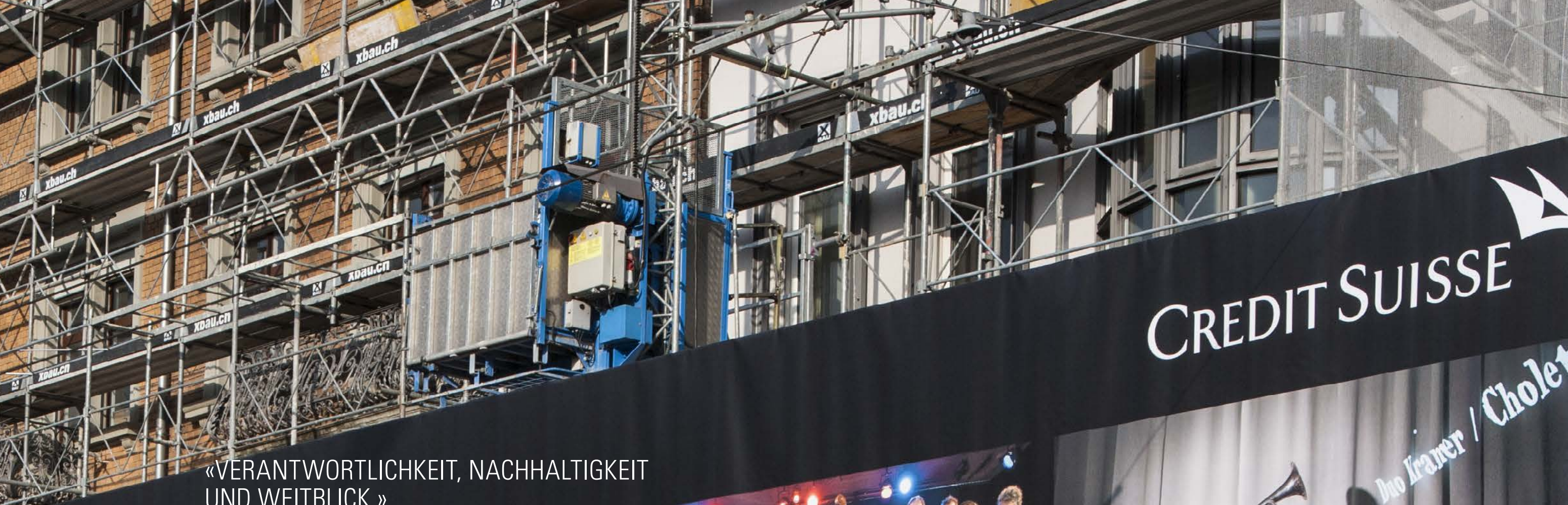
1750 MusikerInnen, ca. 350 Bands, 280 Live-Übertragungen auf SRF2



«DAS PUBLIKUM MITNEHMEN ÜBER GRENZEN.»  
«EMMENER LES AUDITEURS PAR-DELÀ LES FRONTIÈRES.»  
«OLTREPASSARE I LIMITI CON IL PUBBLICO.»

ca. 4.5 Mio. erreichte ZuhörerInnen auf SRF2 und WDR3, 50 000 Besucher am Festival





CREDIT SUISSE

«VERANTWORTLICHKEIT, NACHHALTIGKEIT UND WEITBLICK.»

50 000 Auflage Programmzeitung,  
8050 APG Plakate, 8 Fassadenbanner



Duo Krayer / Chole...





«IN PRIMO LUOGO CI SONO LE PERSONE.»  
 «LA PRIORITÉ EST DONNÉE À LA PERSONNE.»  
 «DIE MENSCHEN STEHEN AN ERSTER STELLE.»

25 Plakatkünstler

# 25 JAHRE SCHAFFHAUSER JAZZFESTIVAL

Einführung

**Seit 25 Jahren** zeigt das *Schaffhauser Jazzfestival* in der ehemaligen Kammgarn-Fabrik jeweils im Mai eine Momentaufnahme der einheimischen Jazzszene. Alle, die im Schweizer Jazz Rang und Namen haben, waren schon in Schaffhausen zu Gast. Zum Beispiel George Gruntz, Franco Ambrosetti, Irène Schweizer, Pierre Favre, Andy Scherrer oder Herbie Kopf, auch Sylvie Courvoisier, Elina Duni, Lucas Niggli, Nick Bärtsch um nur einige zu nennen. Nicht wenige, die als «No-Names» nach Schaffhausen gekommen sind, wurden hier entdeckt und sind dank ihres Auftritts und der Mitschnitte, welche das Schweizer Radio SRF2 wiederholt sendet, bekannt geworden.

**Die Idee** zu einem kreativen, eigenständigen Festival mit aktuellem Schweizer Jazz entstand, als diese Musik in Schaffhausen noch kaum präsent war. Damals schafften es nur wenige Schweizer Jazzbands, ins Hauptprogramm der bestehenden Jazzfestivals zu kommen. Wie der Film und die bildende Kunst so braucht auch der Jazz die Auseinandersetzung innerhalb der Szene und einen Begegnungsort, an dem diese stattfinden kann. Das *Schaffhauser*

25  
JAHRE

4  
TAGE PRO JAHR

*Jazzfestival* schuf 1990 dafür die Plattform. Als repräsentative «Werkschau des aktuellen Schweizer Jazz» etabliert, hebt es sich bis heute von den anderen Festivals ab. Durch Kontinuität gelang es, das Vertrauen und die Treue eines interessierten Publikums zu gewinnen, das zahlreich nach Schaffhausen pilgert.

Das *Schaffhauser Jazzfestival* beweist, dass anspruchsvolle Musik nicht nur für Insider reserviert bleiben muss. Das macht die Stadt jedes Jahr im Mai zum Hotspot des Schweizer Jazz.

Das **Schaffhauser Jazzfestival** sorgt mit starken Impulsen dafür, dass die Präsenz einheimischen Schaffens zur Kenntnis genommen wird. Mit der Unterstützung von Radio SRF2 als verlässlichem Partner kann das Festival seit 24 Jahren auf einen überregionalen Verstärker zählen und bekommt zugleich eine lückenlose Dokumentation der Schweizer Jazzgeschichte. Seit drei Jahren sendet auch WDR3 von Schaffhausen direkt nach Nordrhein-Westfalen. Das Festival bietet allen in der Schweiz arbeitenden Musikerinnen und Musikern eine offene Bühne. Alle Regionen und Sprachregionen werden berücksichtigt.

2 000  
PERSONEN VORORT

50 000  
BESUCHER SEIT BEGINN

# UNSERE VISION

Leitbild

## Wohin wir gehen

Wir wollen weiterhin die Schweizer Jazzszene in ihrer aktuellen Verfassung ausleuchten und eine möglichst breite Werkschau präsentieren. Weiterentwicklung und Grenzerweiterung ist dem Jazz eigen. Das Publikum auf diesem Weg mitzunehmen und zu begleiten sehen wir als unsere Aufgabe.

## Unsere Werte

### 1. Die Musik und Kunst der Musikerinnen und Musiker stehen im Zentrum

Unser Ziel ist es, den Künstlerinnen und Künstlern eine optimale Plattform für ihr kreatives Schaffen zur Verfügung zu stellen. Unser Qualitätsanspruch zeigt sich nicht nur in den musikalischen Inhalten, sondern auch in den ermöglichten Kontakten zwischen Medien und den Künstlerinnen und Künstlern, sowie in den Dienstleistungen, die wir unserem Publikum, unseren Sponsoren, Förderern und Partnern bieten.

# DEN KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLERN EINE OPTIMALE PLATTFORM ZUR VERFÜGUNG STELLEN

### 2. Das Publikum mitnehmen über Grenzen.

Jazz ist Genuss und Leidenschaft, fest verbandelt mit dem Freiheitsdrang der Improvisation. Improvisation heisst Spontaneität und geht Hand in Hand mit der Überraschung. Türen öffnen sich, Hörgänge weiten sich, der Jazz lebt und erfindet sich immerzu neu. Unser Publikum soll sich darauf einlassen und darin eintauchen können. Dafür scheuen wir keine Risiken.

### 3. Verantwortlichkeit, Nachhaltigkeit und Weitblick

25 Festivals sind bereits Geschichte, die Weichen gestellt und grundlegende Entscheide gefällt. Das Festival lockt in vier Tagen jeweils gegen 2000 Musikliebhaberinnen und Jazzfreunde nach Schaffhausen und präsentiert die Munotstadt lustvoll, innovativ, forschend und weltoffen. Dank den «Live-Übertragungen» und dem wiederholten Senden aller Konzerte auf SRF2 und WDR3 multipliziert sich die Zahl der Hörerinnen und Hörer um ein Vielfaches. Die Ansprüche steigen und wir versuchen unser Tun in dem Sinne zu verbessern, dass wir der Musik immer gerecht bleiben. Im permanenten Austausch nehmen wir Künstler, Musikerinnen, Publikum, unsere Sponsoren und Förderer wie auch den Kanton und die Stadt Schaffhausen mit auf unseren Weg.

### 4. Die Menschen stehen an erster Stelle

Unser Erfolg basiert auch auf der ausserordentlichen Leistungsbereitschaft und dem Engagement jedes einzelnen Mitarbeiters im Festivalteam. Gegenseitiger Respekt, die Bereitschaft und Offenheit, sich auf Neues einzulassen, Lernbereitschaft und der Spass am gemeinsamen Entdecken neuer Horizonte stehen im Mittelpunkt.

# GEGENSEITIGER RESPEKT UND DIE BEREITSCHAFT SICH AUF NEUES EINZULASSEN STEHEN IM MITTELPUNKT

### 5. Schaffhauser Jazzgespräche – Über Jazz nachdenken

Seit 2004 sind die Schaffhauser Jazzgespräche das Forum, wo über Jazz und seine Rahmenbedingungen nachgedacht, referiert und diskutiert wird. Urs Röllin und Patrik Landolt haben die Diskussionsplattform ins Leben gerufen. Die Jazzgespräche wurden als Vorreiter mit Türöffnerfunktion betitelt und werden bereits vielerorts nachgeahmt. Im Rahmen des *Schaffhauser Jazzfestival* wollen wir die Jazzgespräche weiterentwickeln und fortführen, zusammen mit dem Schweizer Musik Syndikat SMS und Pro Helvetia.



# DIE MACHER

Gründer und Organisatoren

## Urs Röllin

geb. 1959 lebt in Schaffhausen

### Ausbildung:

Musiker, E-Gitarre – Jazzschule Luzern und am Guitar Institute of Technology (GIT) in Los Angeles – Nachdiplomstudium Hochschuldidaktik Hochschule Luzern



### Arbeit:

- seit 1990 Lehrauftrag an der Hochschule Luzern
- seit 2010 Lehrauftrag SAMP/ Kalaidos Musikhochschule
- Arbeitet als freischaffender Musiker und erhielt div. Auszeichnungen, Förderbeiträge und Kompositionsaufträge
- seit 1990 Gründer und Co-Organisator des *Schaffhauser Jazzfestival*. Seit 2004 Mitbegründer und Initiator der «Schaffhauser Jazzgespräche»
- seit 2003 Vorstand des Berufsverbands Schweizer Musik Syndikat SMS 2003–2009 als Präsident

## Hans Naef

geb. 1961 lebt in Flurlingen (ZH)

### Ausbildung:

Berufslehre als Schlosser in der SIG Neuhausen, war Gitarrist in div. Bands

### Arbeit:

- seit 1987 im Leitungsteam des Kulturzentrum Kammgarn.
- seit 1990 Gründer und Co-Organisator des *Schaffhauser Jazzfestival*
- betreut seit über 25 Jahren Theaterprojekte in Licht/Ton/Bühnenbau
- Co-Organisator div. Kulturprojekte in und um Schaffhausen



## Barbara Ackermann

geb. 1950 lebt in Schaffhausen

### Ausbildung:

Studium Phil I, Geschichte/Sozologie/Ethnologie

### Arbeit:

- Projektleiterin und Bereichsleitung beim Schweizerischen Arbeiterhilfswerk SAH Schaffhausen
- Vizepräsidentin von Interpret der Schweizerischen Gesellschaft für interkulturelles Dolmetschen und Vermitteln
- seit 2000 Ok Mitglied des Schaffhauser Jazzfestival Buchhaltung / Administration
- War Co-Präsidentin von ZWEIDIHEI, Verein für Kinderbetreuung, Gründungsmitglied des Drittwelt Vereins Schaffhausen



# DIE BEIRÄTE

Unterstützen die Festivalidee



## Irène Schweizer

geb. 1941 lebt in Zürich

### Musikerin

Irène Schweizer, in Schaffhausen geboren, ist längst eine der ganz Grossen des modernen europäischen Jazz und der frei improvisierten Musik. Dennoch zählt sie zu jener handverlesenen Schar von MusikerInnen, die auch nach Jahrzehnten des Schaffens ihr Ohr am Puls der Zeit haben. «Frauen» und «Free Jazz» waren viele Jahre lang zwei Begriffe, die kaum in einem Atemzug genannt wurden. Zur Änderung dieses Umstandes und der Zurkenntnisnahme von Frauen im Jazz hat Irène Schweizer massiv beigetragen.

Über fünfzig Jahre auf der Bühne, Weggefährtin von Louis Moholo, Makaya Ntshoko, Pierre Favre, Andrew Cyrille, Han Bennink, Reggie Workman, Oliver Lake, John Tchicai, u.v.a., ist sie bis heute unermüdlich dabei, ihrer Musik immer wieder ein neues Gesicht zu geben und sich weiterzuentwickeln.

Sie erhielt div. Preise u.a. Zürcher Kunstpreis und ist nominiert zum ersten Schweizer Musikpreis 2014



## Jens Lampater

geb. 1976 lebt in Schaffhausen

### Ausbildung:

Master of Arts in Kulturmanagement, City University, London.  
Magister in Theaterwissenschaft, Anglistik & Literaturwissenschaft, Ludwig-Maximilians-Universität München & Royal Holloway.

### Arbeit:

- seit 2010 Kulturbefragter & Gesamtleiter Stadttheater Stadt Schaffhausen
- 2006–2009 Leitender Dramaturg, Theater St. Gallen, 2005–2006 Dramaturg, Theater Ulm
- 2005–2008 Lehraufträge an der LMU München und an der Universität St. Gallen



## Marianne Doran

geb. 1956 lebt in Luzern

### Ausbildung:

Business Administration, MAS Kulturmanagement Uni Basel, div. Weiterbildungen in Hochschulmanagement, Qualitätssicherung und im Personalbereich.

### Arbeit:

- seit 2009 HR-Verantwortliche und Projektbeauftragte Hochschule Luzern Musik
- seit 2009–Präsidentin Schweizer Musik Syndikat SMS
- 2005–2009 Prorektorin Hochschule Luzern – Musik
- 1990–2005 Geschäftsführerin der Jazzschule Luzern
- 1992–1997 Gründungspräsidentin Direktorenkonferenz Schweizer Jazzschulen
- 1994–1996 Schweiz. Steuerungskommission Musikhochschulen
- 1997 Mitbegründerin und Mitinhaberin des Jazzklubs «Jazzkantine Luzern»



## Martina Munz

geb. 1955 lebt in Hallau (SH)

### Ausbildung:

Ingenieurin Agronom ETH und Berufsschullehrerin.

### Arbeit:

- seit 2000 Kantonsrätin Kanton Schaffhausen
- seit 2001 tätig an der Berufsschule Bülach
- seit 2013 Nationalrätin der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK)



## Patrik Landolt

geb. 1956 lebt in Zürich

### Ausbildung:

Studium von Philosophie und Geschichte in Zürich.

### Arbeit:

- seit 1986 das CD-Label Intakt Records ([www.intaktrec.ch](http://www.intaktrec.ch))
- 2004 – 2006 Kurator der «Schaffhauser Jazzgespräche»
- 1981 bis 2002 Kulturredaktor der WOZ «Die Wochenzeitung».
- Gründungsmitglied des Veranstaltungsteams Fabrikjazz, Rote Fabrik sowie der Festivals «Taktlos» und «Unerhört».
- «Prix Suisseculture 2010» für besondere Verdienste um die Förderung und Vermittlung des Kulturschaffens in der Schweiz
- Auszeichnung für kulturelle Verdienste 2014 der Stadt Zürich.



## Roland E. Hofer

geb. 1962 lebt in Schaffhausen

### Ausbildung:

Studium Dr. Phil. in Allgemeiner Geschichte, Kunstgeschichte und mittellateinischer Philologie an den Universitäten von Zürich und Oxford.

### Arbeit:

- seit 1995 Staatsarchivar von Schaffhausen
- seit 1999 zusätzlich kantonaler Kulturbefragter



## Urs Schnell

geb. 1961 lebt in Biel/Bienne

### Ausbildung:

Lehrdiplom Querflöte Konservatorium Winterthur. Studium in Arts Management an der Universität Basel.

### Arbeit:

- seit April 2008 Direktor der FONDATION SUISA.
- Zuvor Geschäftsführer des VBMS (Verband Bernischer Musikschulen) sowie des SMS (Schweizer Musik Syndikat)



## Hannes Germann

geb. 1956 lebt in Opfertshofen (SH)

### Ausbildung:

Primarlehrer Weiterbildung als Betriebsökonom in Zürich

### Arbeit:

- seit 2002 im Ständerat, 2013/14 Präsident des Ständerates
- Politiker/Wirtschaftsberater
- Verschiedene Mandate in Wirtschaft und Verbänden
- Präsident des Schweizerischen Gemeindeverbandes
- Stiftungsratspräsident diheiplus, Neuhausen a. Rhf. (Institution für behinderte Menschen)
- 1990–2002 Redaktor Schaffhauser Nachrichten, zuvor Lehrtätigkeit im Kanton Schaffhausen

# DER STECKBRIEF

Die Eckdaten

## Name

*Schaffhauser Jazzfestival*

## Initianten

Urs Röllin, Künstlerische Leitung,  
Organisation/PR  
Hans Naef, Künstlerische Leitung,  
Technik

## Besteht seit

1989

## Rechtliche Form:

«Verein *Schaffhauser Jazzfestival*»

## Zweck

Werkschau des Schweizer Jazz und deren  
Verankerung in der europäischen Szene.  
Auftrittsmöglichkeiten auch für Newcomer.

## Standort

Kulturzentrum Kammgarn, Haberhaus  
Kulturklub, TapTab Musikraum.  
Zusätzliche Konzerträume je nach  
Situation; Stadttheater, St Johann,  
Museum zu Allerheiligen etc.

## Durchführungsmodus

Jährlich 10 bis 15 Konzerte an vier Tagen,  
50 bis 70 MusikerInnen/Jahr

## Schaffhauser Jazzgespräche

2004 initiiert von Patrik Landolt und Urs  
Röllin. Austauschforum mit Referaten und  
Podiumsdiskussionen rund um den  
Schweizer Jazz. Diskutiert werden Rahmen-  
bedingungen, Ästhetik, Bildung, Kultur-  
politik und angrenzende Themen.

## Rahmenprogramm

Themenbezogen (Klanginstallationen,  
Ausstellungen, Aktionen im öffentlichen  
Raum etc.)

## Programmheft

Als Beilage der Schaffhauser Nachrichten,  
Schaffhauser az, WoZ Die Wochenzeitung  
(Auflage 55000)

## Verantwortliche

Urs Röllin, künstlerische Leitung,  
Organisation/PR  
Hans Naef, künstlerische Leitung,  
Technik  
Barbara Ackermann, Administration/Finanzen

## Finanzen

Mittelbedarf: Fr. 300000.– für das Jahr 2014  
Eigenfinanzierungsgrad 20 %  
Öffentliche Hand 44 %  
Fundraising 36 %  
Bankverbindung: Schaffhauser Kantonal-  
bank PC 82-50-5 Konto Nr. 533.870-3 10

## Unterstützung durch freiwillige HelferInnen

Etwa 30 freiwillige Helferinnen und Helfer  
unterstützen das *Schaffhauser Jazzfestival*  
jährlich mit ungefähr 500 Stunden.

## Adresse

Postadresse: Schaffhauser Jazzfestival,  
Postfach 1309, 8201 Schaffhausen  
Tel./Fax: +41 533 26 72  
Internet: [www.jazzfestival.ch](http://www.jazzfestival.ch)  
E-Mail: [info@jazzfestival.ch](mailto:info@jazzfestival.ch)

## Social Media

Facebook: [www.facebook.com/  
SchaffhauserJazzfestival](http://www.facebook.com/SchaffhauserJazzfestival)  
Twitter: SHJazzfestival

## You Tube

[www.youtube.com/user/shjazzfestival](http://www.youtube.com/user/shjazzfestival)  
Seit 2011 stellen wir von jeder Band  
professionelle Videoclips her und stellen  
sie den Musikerinnen und Musiker kosten-  
los zur Verfügung.

WAS FÜR DEN  
SCHWEIZER FILM  
DIE SOLOTHURNER  
FILMTAGE SIND, IST  
FÜR DIE JAZZSZENE  
DAS SCHAFFHAUSER  
JAZZFESTIVAL

# DIE PRESSESTIMMEN

Zitate

«Sie machen uns mit dem Jazzfestival Schaffhausen vor, wie Neues entsteht. Mit einer guten Idee, kompetenter Führung und Beharrlichkeit entwickelten Sie aus einem ersten Konzertanlass eine Kulturinstitution. Die Werkschau des Schweizer Jazz hier in Schaffhausen ist nicht mehr wegzudenken.»

**Bundesrat Alain Berset «Eröffnungsrede», 2012**

«Kleine Stadt, grosse Kultur. Bereits zum 22. Mal fand in den letzten Tagen das *Schaffhauser Jazzfestival* statt. Es ist für mich eines der wichtigsten und erfreulichsten musikalischen Ereignisse in diesem Land. Nirgendwo sonst kann man einen besseren Überblick über die hiesige Jazzszene bekommen als in der Heimatstadt Irène Schweizers.» ... Zur Qualität der Musik kommt der Genius loci. Wer nach Schaffhausen kommt, hat Zeit zum Essen, Trinken und Reden.»

**Schaffhauser Nachrichten, Manfred Papst (Redakteur NZZ am Sonntag), 2011**

«Zur Nachahmung empfohlen. Gemeinschaft, Austausch, Vergnügen, Respekt. Das *Schaffhauser Jazzfestival* zeigt, wie schön Kulturleben sein kann ... Ein Kulturleben wie im Bilderbuch.

**Die Zeit, Ulrich Stock, 2011**

«Stilistische Vielfalt und künstlerisches Profil. Das diesjährige Jazzfestival Schaffhausen machte sich diese Offenheit im Programm zunutze. Bunt und kontrastreich kam es daher, doch ohne auf Profil zu verzichten.»

**Neue Zürcher Zeitung NZZ, Ueli Bernays, 2011**

«Am Jazzfestival Schaffhausen wurde nicht nur gejazzt, sondern auch über die Schweiz debatiert.»

**Tagesanzeiger Zürich, Christoph Merki, 2011**

«In Österreichs Jazzszene, so sagt man, kocht jeder gerne sein eigenes Süppchen. ... Ein Blick in die Schweiz zeigt, dass es auch anders gehen kann: ... da ist das als Szene-Schaufenster fungierende Jazzfestival Schaffhausen, anno 1990 gegründet und seither geleitet von Urs Röllin und Hausi Naef.»

**Concerto Wien, Andreas Felber, 2014**

«The Schaffhausen festival is anything but what you would expect from a prosperous town by the Rhine, about an hour from Zurich, whose main attractions are a range of characteristic buildings, a great waterfall, a castle, and the fact that it is near to one of the best fish restaurants in Switzerland. For the past 25 years, under the

benevolent eye of guitarist/director Urs Röllin, the festival has grown to be THE major annual showcase of contemporary Swiss jazz. Urs himself is an exceptional guitarist but for this festival, he sits more in the background, masterminding the event. The music takes pride of place.»

**London Jazznews, Oliver Weindling, 2014**

«Alle Jahre wieder lässt sich derselbe Satz zum *Schaffhauser Jazzfestival* sagen: Wenn es dieses Festival nicht gäbe, müsste man es erfinden.»

**Aargauer Zeitung, Beat Blaser, 2010**

«Dass das Festival in der 34000-Einwohner-Stadt sich zum führenden Ereignis für die nationale Szene entwickelt hat, ist ein Glücksfall, mittlerweile mit Modellcharakter. Dass der künstlerische Leiter Urs Röllin häufig Musikeranfragen aus dem deutschsprachigen Ausland ablehnen muss, wirft die Frage auf, warum es in Deutschland kein vergleichbares Festival gibt.»

**Frankfurter Rundschau online, Christian Broecking, 2007**

«Was 1990 unter dem Motto «Swiss Jazz» begann, ist heute zur imponierenden und wichtigsten Leistungsschau des Schweizer Jazz geworden. Das Schaffhauser Jazz Festival macht sich alljährlich mit einer Szene bekannt, die in Europa ihresgleichen sucht.»

**Die Jazzzeitung Deutschland, Rainer Kobe, 2012**

WENN ES DIESES  
FESTIVAL NICHT  
GÄBE, MÜSSTE  
MAN ES ERFINDEN

# UNSERE PARTNER

Sponsoren, Stiftungen und Förderer

## Hauptsponsoren, Stiftungen und Förderer

### Privat



### Public



### Media



## Co-Sponsoren, Stiftungen und Förderer



# UNSERE ORTE

Stadt Schaffhausen

- Kulturzentrum Kammgarn:**  
Der Host
- Haberhaus Kulturklub:**  
Der Jazzclub
- TapTab Musikraum:**  
Der Latenight-Klub
- Zunft-Hotel zum Rüden:**  
Die Schaffhauser Jazzgespräche
- Museum zu Allerheiligen:**  
Klanginstallationen/Lunchkonzerte
- Forum Vebikus:**  
Ausstellungen  
u.a. mit der Hochschule Luzern
- Hallen für Neue Kunst:**  
Interdisziplinäre Projekte
- Altstadt Schaffhausen:**  
Öffentliche Aktionen
- Kantonsschule:**  
Schulprojekte
- Fronwagplatz / Herrenacker:**  
Plakatausstellungen

WIR HOLEN  
HÖRERINNEN UND  
HÖRER DORT AB,  
WO SIE SICH  
BEREITS AUSKENNEN  
UND WOHLFÜHLEN



# «25 JAHRE SCHAFFHAUSER JAZZFESTIVAL»

Gemeinschaft, Austausch, Vergnügen, Respekt – das Schaffhauser Jazzfestival zeigt, wie schön Kulturleben sein kann («DIE ZEIT», Mai 2011)



# SCHAFFHAUSER JAZZ FESTIVAL

## **Kontakt**

Schaffhauser Jazzfestival

Postfach 1309

8201 Schaffhausen

Tel. / Fax: +41 52 533 26 72

[www.jazzfestival.ch](http://www.jazzfestival.ch)

[info@jazzfestival.ch](mailto:info@jazzfestival.ch)

Facebook: [www.facebook.com/Schaffhauser.Jazzfestival](http://www.facebook.com/Schaffhauser.Jazzfestival)

Twitter: SHJazzfestival

YouTube: [www.youtube.com/user/shjazzfestival](http://www.youtube.com/user/shjazzfestival)